DENTAL TRIBUNE Austrian Edition · Nr. 7+8/2011 · 3. August 2011

„Der EAO-Kongress: *Das* wissenschaftliche Ereignis für die Implantologie in Europa."

Vom 13. bis 15. Oktober 2011 findet der 20th Annual Scientific Congress der European Association for Osseointegration (EAO) in Athen statt. Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Neukam sprach mit *Dental Tribune* über die laufenden Vorbereitungen und die inhaltliche Ausrichtung des diesjährigen Kongresses. Von Daniel Zimmermann, DTI.

ERLANGEN/LEIPZIG – Über 50 international anerkannte Referenten und mehr als 3.000 Delegierte aus der ganzen Welt werden vom 13. bis 15. Oktober 2011 zum 20th Annual Scientific Congress der EAO nach Athen reisen, um ihren neusten Wissensstand zum Thema: „Treatment Planning in Implant Dentistry" zu präsentieren. Der dreitägige Kongress wird im Megaron Athens International Conference Center (M.A.I.C.C.) durchgeführt. Am Mittwoch, dem 12. Oktober 2011, findet ein Vorkongress statt. *Dental Tribune* sprach mit Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Neukam, welcher zusammen mit Asterios Doukoudakis den wissenschaftlichen Vorsitz inne hat.

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Neukam

Nach letzten Angaben der EAO ist für den kommenden Kongress eine Rekordzahl an Abstracts der wissenschaftlichen Referate eingegangen. Wie begründen Sie das starke Interesse?

Für den EAO-Kongress in Athen wurden mehr als 500 Abstracts eingereicht. Diese betreffen sowohl chirurgische als auch prothetische Gesichtspunkte des Langzeiterfolges nicht nur nach Implantationen, sondern auch nach augmentativen Verfahren. Das starke Interesse ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass der EAO-Kongress von den Kolleginnen und Kollegen als *das* wissenschaftliche und klinisch relevante jährliche Ereignis für die Implantologie in Europa geworden ist. Aber die EAO-Kongresse sind nicht nur attraktiv für Kolleginnen und Kollegen aus Europa, es sind in den letzten Jahren auch immer mehr Teilnehmer aus weiteren Regionen der Welt, insbesondere aus Asien und aus Vorderasien, zu unseren Kongressen gekommen.

Athen, Foto: Heracles Kritikos

Der Kongress 2010 in Glasgow stand ganz im Zeichen klinischer Problemfelder in der Implantologie. Welche Themen werden in Athen im Vordergrund stehen?

Hauptthema des Kongresses ist „Treatment Planning in Implant Dentistry". Weiterhin werden u.a. die Themen „Vermeidung und Handhabung von Komplikationen und Risikofaktoren", „Behandlungsdokumentation" und „Vorhersehbarkeit von Ergebnissen" zur Diskussion stehen.

Im Fokus steht in diesem Jahr vor allem die Behandlungsplanung. Gibt es hier Ihrer Meinung nach noch Nachholbedarf in den Praxen?

Es gibt Standardverfahren in der Behandlungsplanung vor einer Implantation, vor einer Augmentation, vor einer chirurgischen und prothetischen Therapie; aber natürlich gibt es einen Wandel. Dieser Wandel ist insbesondere dort eingetreten, wo wir hohe Anforderungen an die Ästhetik haben sowie bei Verfahren, wie beispielsweise bei der Sofortbelastung. Dabei ergeben sich heute Neuerungen insbesondere auf dem Gebiet der Bildgebung und der computer-assistierten Implantation. Ich denke, diese Bereiche sind es wert, umfangreich auf dem EAO-Kongress in Athen besprochen zu werden.

Welche Fehler treten bei der Behandlungsplanung noch am häufigsten auf?

Wir müssen die Ergebnisse der Röntgenanalyse, der Analyse der DVT- oder auch der CT-Aufnahmen mit in die Behandlung einbeziehen. Hier ergeben sich Ungenauigkeiten. Darüber hinaus ergibt sich auch die Frage, wie aufwendig eine Planung in Abhängigkeit von dem geplanten Implantationsverfahren ist. Hier, denke ich, wird die Diskussion in Athen gerade auch für die Kollegen im niedergelassenen Bereich Klarheit bieten.

Welchen Einfluss hat der Trend der digitalen Instrumentierung auf implantatgetragene Restaurationen?

Die digitale Unterstützung auf der Basis dreidimensionaler Bildgebung hat eine ganz neue Dimension eröffnet. Hierdurch wird es möglich, dass der Behandler eine sehr genaue dreidimensionale Vorstellung von den lokalen Weichgewebeverhältnissen, vom lokalen Knochenangebot und natürlich auch von den Hart- und Weichgewebeverlusten, die durch Resorption eingetreten sind, erhält. Dadurch ergeben sich wesentlich genauere Ansätze für eine Therapie.

Der EAO-Kongress wird in Zusammenarbeit mit den lokalen wissenschaftlichen Fachgesellschaften ausgerichtet. Wie gestaltet sich diese?

Mitwirkende des EAO-Kongresses in Athen sind die Greek Society of Prosthodontists, die Greek Society of Oral and Maxillofacial Radiology, die Greek Society of Osseointegration sowie die Greek Society of Periodontology. Diese Zusammenarbeit ist sehr fruchtbar, und an dieser Stelle sei allen Kolleginnen und Kollegen der o.g. Fachgesellschaften für ihre Unterstützung gedankt. Parallel zum wissenschaftlichen Programm organisieren diese Fachgesellschaften einen eigenen Sitzungsabschnitt, die sogenannte „Greek Session", welche den Kongressteilnehmern Gelegenheit gibt, sich über den aktuellen Stand der Techniken und Trends sowie den Standard der Implantologie in Griechenland zu informieren.

Welche persönlichen und fachlichen Erwartungen haben Sie an den Kongress?

Ich bin davon überzeugt, dass die Teilnehmer während des Kongresses sowohl durch die wissenschaftlichen Referate als auch durch den Diskussionsaustausch aller international anreisenden Kollegen sehr viel lernen werden. Während der EAO-Kongresse können wir die größte implantatbezogene Industrieausstellung in Europa besuchen, und ich bin jetzt schon gespannt, welche Neuigkeiten die Industrie in diesem Jahr in Athen während des EAO-Kongresses lancieren werden. Außerdem freue ich mich persönlich natürlich auf die vielen Gespräche mit Freunden und Kollegen. Last but not least: Ich freue mich auf Athen, das kulturelle, wirtschaftliche und wissenschaftliche Zentrum Griechenlands mit seiner 7.000-jährigen faszinierenden Geschichte. DT

ANZEIGE

52. Bayerischer Zahnärztetag

München, 20. bis 22. Oktober 2011

The Westin Grand München Arabellapark

BLZK Bayerische LandesZahnärzte Kammer

DGCZ Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde

eazf

www.blzk.de • www.eazf.de • www.dgcz.org

Praxisreife Innovationen: Techniken und Produkte für moderne Behandlungsmethoden

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2011

FESTAKT zur Eröffnung

Beginn: 19.00 Uhr (Einlass und Einstimmung ab 18.30 Uhr)
Ende: ca. 22.00 Uhr

FESTVORTRAG
Wie viel Macht hat die „vierte Gewalt"?
Zur Rolle der Medien in Zeiten von Web 2.0
Helmut Markwort, Herausgeber FOCUS Magazin

FREITAG, 21. OKTOBER 2011

KONGRESS — Zahnärzte

Praxisreife Innovationen:
Techniken und Produkte für moderne Behandlungsmöglichkeiten

09.00 – 09.15 Uhr **Prof. Dr. Christoph Benz/München**
Christian Berger/Kempten
Begrüßung

09.15 – 10.00 Uhr **Prof. Dr. Jürgen Manhart/München**
Nanocomposites – Wunsch und Wirklichkeit

10.00 – 10.45 Uhr **Prof. Dr. Dr. Franz Xaver Reichl/München**
Toxikologie in der Zahnheilkunde – was darf ich verwenden?

10.45 – 11.00 Uhr **Diskussion**

11.00 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.30 – 12.15 Uhr **Dr. Hubert Reichle/München**
Notfallmedizin in der zahnärztlichen Praxis

12.15 – 13.00 Uhr **Dr. Holger Gehrig/Kandel**
Raucherentwöhnung beim Zahnarzt

13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/**
Landsberg am Lech
Dentale Volumentomografie – Pflicht oder Kür?

14.45 – 15.30 Uhr **Dr. Wolfgang Boisserée/Köln**
Die totale Prothese – aber richtig!

15.30 – 15.45 Uhr **Diskussion**

15.45 – 16.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.15 – 17.00 Uhr **Horst Dieterich/Winnenden**
Provisorien – welche, wie, wozu?

17.00 – 17.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Pulverstrahlgeräte – wann, wozu, welche?

17.45 – 18.00 Uhr **Diskussion**

FREITAG, 21. OKTOBER 2011

KONGRESS — Zahnärztliches Personal

Praxiswissen von A bis Z

09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Peter Maier**
Begrüßung

09.15 – 10.45 Uhr **Christa Maurer/Lindau**
Zahnmedizin im Wandel –
Modernes Praxismanagement als Schlüssel zu mehr Zufriedenheit für Patient und Zahnarzt

10.45 – 11.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.15 – 12.45 Uhr **Prof. Dr. Johannes Einwag/Stuttgart**
Prophylaxe – was wissen wir wirklich?

12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.45 Uhr **Irmgard Marischler/Bogen**
Abrechnungsoptimierung mit der neuen GOZ

14.45 – 15.30 Uhr **Dr. Ines Kapferer/Innsbruck (AT)**
Orale Piercing – vor dem Schaden klug sein

15.30 – 16.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.00 – 17.45 Uhr **Dr. Thomas Reinhold/Nürnberg**
Ein Jahr QM – was nun?

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2011

KONGRESS — Zahnärzte

09.00 – 09.15 Uhr **Prof. Dr. Christoph Benz/München**
Christian Berger/Kempten
Begrüßung

09.15 – 10.00 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Wael Att/Freiburg im Breisgau**
Super Osseointegration

10.00 – 10.45 Uhr **Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)**
Implantation ohne Augmentation

10.45 – 11.00 Uhr **Diskussion**

11.00 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.30 – 12.15 Uhr **Prof. Dr. Dr. Albert Mehl/Zürich (CH)**
Abformung digital versus konventionell

12.15 – 13.00 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Andreas Bindl/Zürich (CH)**
Chairside CAD/CAM – Komfort und Kosten

13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.45 Uhr **Prof. Dr. Asami Tanaka/Friedrichsdorf**
Zirconia Problem Solving – Color, Fit and Bonding

14.45 – 15.30 Uhr **Prof. Dr. Werner Götz/Bonn**
Stammzellen in der Zahnheilkunde – kontrolliert, kontrollierbar?

15.30 – 15.45 Uhr **Diskussion**

15.45 – 16.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.15 – 17.00 Uhr **Prof. Dr. Dr. Hans-Jörg Staehle/Heidelberg**
Prominente Persönlichkeiten und ihre Zähne im Wandel der Zeit

17.00 – 17.15 Uhr **Diskussion und Verabschiedung**

17.15 – 18.00 Uhr **Dr. Michael Rottner/Regensburg**
Aktualisierung der Fachkunde für Zahnärzte

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2011

KONGRESS — Zahnärztliches Personal

09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Peter Maier/Dingolfing**
Begrüßung

09.15 – 10.45 Uhr **Dr. Uta Salomon/Friedrichshafen**
Patientenführung und Therapie in der Kinderzahnheilkunde – ein Update

10.45 – 11.15 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.15 – 12.45 Uhr **Irmgard Marischler/Bogen**
Fallstudie: Behandlungsfall Abrechnung der Implantologie

12.45 – 14.00 Uhr **Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.45 Uhr **Dr. Cornelius Haffner/München**
Prävention im Alter

14.45 – 15.30 Uhr **Regina Regensburger/Burgau**
Tägliche Mundhygieneartikel – richtig eingesetzt

15.30 – 16.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.00 – 17.45 Uhr **Hans-Dieter Klein/Stuttgart**
Kommunikation als Rezept zur Gewinnsteigerung durch mehr Privatleistungen

ORGANISATORISCHES

Kongressgebühren

KONGRESS ZAHNÄRZTE (Freitag und Samstag)
52. Bayerischer Zahnärztetag

	Buchung bis 20.09.2011	Buchung ab 21.09.2011
ZA Mitglied (BLZK, DGCZ)	255,– €	280,– €
ZA Nichtmitglied	305,– €	330,– €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	140,– €	140,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	**95,– €***	**95,– €***

Tageskarten

	Buchung bis 20.09.2011	Buchung ab 21.09.2011
ZA Mitglied (BLZK, DGCZ)	185,– €	210,– €
ZA Nichtmitglied	215,– €	240,– €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	105,– €	105,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	**50,– €***	**50,– €***

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte (Samstag)
Gebühr (inkl. Skript) 50,– €

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL
Zahnärztliches Personal 145,– € **Tagungspauschale** (inkl. MwSt.) **95,– €***

Tageskarten
Zahnärztliches Personal (Fr.) 85,– € **Tagungspauschale** (inkl. MwSt.) **50,– €***
Zahnärztliches Personal (Sa.) 85,– € **Tagungspauschale** (inkl. MwSt.) **50,– €***

* Beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

Veranstalter

BLZK – Bayerische Landeszahnärztekammer
Präsident Prof. Dr. Christoph Benz, Fallstraße 34, 81369 München, Deutschland
Tel.: +49 89 72480-106, Fax: +49 89 72480-444, www.blzk.de

In Kooperation mit:
DGCZ – Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde e.V.
Präsident Dr. Bernd Reiss
Karl-Marx-Straße 124, 12043 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 30 767643-88, Fax: +49 30 767643-86, www.dgcz.org

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als zwei Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10 % Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr ist umsatzsteuerfrei und die Tagungspauschale versteht sich inklusive der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
5. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens zwei Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
6. Bis vier Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,– € zu entrichten. Diese entfällt, wenn Ihre Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
7. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
8. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
9. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses, bei kurzfristiger Absage des Kongresses, bei Absage eines Vortrages durch den Referenten oder bei Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
10. Fotografien, Video- und Filmaufnahmen sowie Tonträgeraufnahmen sind bei den Fortbildungsvorträgen des Bayerischen Zahnärztetages nicht gestattet, es sei denn, der Referent erklärt ausdrücklich schriftlich sein Einverständnis.
11. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
12. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
13. Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **+49 341 48474-308** und während der Veranstaltung unter der Rufnummer **+49 173 3910240**.

Nähere Informationen zum Programm und Organisatorischem finden Sie unter www.blzk2011.de

BLZK Bayerische LandesZahnärzte Kammer — DGCZ Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

DTAT 7+8/11

Für den **52. Bayerischen Zahnärztetag** vom 20. bis 22. Oktober 2011 in München melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ausfüllen, ankreuzen bzw. Nummer eintragen):

Name, Vorname, Tätigkeit

Mitglied ❑ BLZK ❑ DGCZ ❑ Nichtmitglied
Kongress-Teilnahme am ❑ Freitag ❑ Samstag ❑ Röntgenfachkunde (Sa.)
Programm Zahnärztliches Personal ❑ Freitag ❑ Samstag

Name, Vorname, Tätigkeit

Mitglied ❑ BLZK ❑ DGCZ ❑ Nichtmitglied
Kongress-Teilnahme am ❑ Freitag ❑ Samstag ❑ Röntgenfachkunde (Sa.)
Programm Zahnärztliches Personal ❑ Freitag ❑ Samstag

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum **52. Bayerischen Zahnärztetag** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail